



Gemeinsam für Familien

## Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) ist der Zusammenschluss von:

- Deutscher Familienverband (DFV),
- Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf),
- Familienbund der Katholiken (FDK),
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) und
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf).

Die Familienorganisationen setzen sich mit ihren jeweiligen Schwerpunkten für die Belange der Familien ein. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien – in Deutschland und Europa.

Die AGF bündelt die Interessen ihrer Mitgliedsverbände und formuliert die gemeinsamen Anliegen. Zudem fördert sie den Dialog und die Kooperation der familienpolitisch tätigen Akteure der nationalen und europäischen Ebene.

Die Verbände der AGF verstehen Familienpolitik als ein zentrales Feld der Gesellschaftspolitik. Sie ist eine politische Querschnittsaufgabe im Zusammenspiel mit unterschiedlichsten Politikbereichen.



**Arbeitsgemeinschaft  
der deutschen  
Familienorganisationen  
(AGF) e. V.**

Courbièrestraße 12  
10787 Berlin

Fon: (030) 219 62-513

info@ag-familie.de  
www.ag-familie.de

## Deutscher Familienverband e. V.

### Ziele

Der Deutsche Familienverband e.V. (DFV) engagiert sich seit 90 Jahren für die Belange der Familien in Deutschland auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene.

Mit seinem gemeinnützigen Engagement versteht sich der DFV als Sprecher aller Familien und setzt sich für eine Politik ein, in der die Familien in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Handelns gestellt und ihre Leistungen anerkannt werden. Der DFV ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden und steht allen Familien in Deutschland sowie allen am Wohl der Familie Interessierten offen.

### Arbeitsweise

Mit seinen heute mehr als 15.500 Mitgliedern versteht sich der DFV als Lobby für Familien. Durch seine politische Arbeit hat der Bundesverband an der Durchsetzung vieler familienpolitischer Leistungen maßgeblich mitgewirkt. Beispiele hierfür sind das Erziehungsgeld und der Erziehungsurlaub mit Beschäftigungsgarantie (Vorläufer des Elterngeldes und der Elternzeit), die Anrechnung von Erziehungsjahren in der Rente sowie Maßnahmen im Bereich der Wohnungsbaupolitik.

In 16 Landesverbänden und vielen Orts- und Kreisverbänden wird aktive und engagierte Arbeit vor Ort geleistet. Dazu gehört

politische „Einmischung“ ebenso wie ein reiches Programm an Aktionen sowie Beratungs- und Hilfsangeboten.

Der DFV bietet ein vielfältiges Angebot an Mitmachmöglichkeiten für Mitglieder sowie Beratungs- und Hilfsangebote für Familien, so zum Beispiel die Durchführung von geförderten Familienerholungen und (Familien-)Bildungsseminaren, erfolgreiche Schuldnerberatungen, Schulsozialarbeit, Elterncafés, die Familientafel, Männer- und Täterarbeit bei der Initiative ProMann, verschiedene Fortbildungen, Mediation bei Familienkonflikten oder das DFV-Elternbildungsprogramm „Wenn aus Paaren Eltern werden“, das werdende oder junge Eltern von Kleinkindern im Übergang zur Elternschaft begleitet. Darüber hinaus gehören ein internetbasierter Familienratgeber mit praxisbezogenen Hilfen sowie Mutter/Vater-Kind-Kuren zum traditionellen Angebot der Landesverbände des DFV, zum Teil in eigenen Häusern.

Mit der Zeitschrift „DFV Familie“ informiert der Verband Mitglieder und Interessierte zu Fragen der Familienpolitik und des Familienalltags.



Deutscher  
Familienverband

Angebote für Familien

**Deutscher  
Familienverband e. V.**

Bundesgeschäftsstelle  
Luisenstraße 48  
10117 Berlin

Fon: (030) 308 82 96-0

post@deutscher-familienverband.de  
www.deutscher-familienverband.de  
www.facebook.com/deutscherfamilienverband

## Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V.

### Ziele

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf) ist ein interdisziplinäres Netzwerk für familienrelevante Fragen. Als bundesweiter Dachverband vereint sie seit 1953 verschiedene evangelische Institutionen und Verbände für Familienpolitik.

Ziel der eaf ist eine familiengerechte und kinderfördernde Infrastruktur, insbesondere der Ausbau der Betreuung und Bildung für Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Die eaf tritt ein für die stärkere finanzielle Entlastung von Familien, für die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen sowie für die Anerkennung aller familialen Lebensgemeinschaften. Sie befasst sich darüber hinaus mit der Unterstützung von Familien in Krisen und Konfliktsituationen. Eine familien-gerechte Unterstützungsstruktur für pflegende Angehörige ist ihr ein wichtiges Anliegen.

### Arbeitsweise

Die eaf entwickelt familienpolitische Vorschläge zu bestimmten Einzelthemen und nimmt Stellung zu ethischen, sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und pädagogischen Fragen. Sie prüft mit fachkundigem Blick, wie sich die Rahmenbedingungen für Familien in der Gesellschaft entwickeln und bringt die Anliegen und Bedürfnisse von Familien gezielt in den gesellschaftspolitischen Diskurs ein. Dies geschieht sowohl im Zusammenhang mit konkreten, aktuellen Gesetzesvorhaben als auch durch das Anstoßen von eigenen Themen und Initiativen.

Die inhaltliche Erörterung von Fachthemen erfolgt durch kompetent besetzte Fachgremien, deren Mitglieder ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.

In der eaf sind zurzeit 21 bundesweit tätige evangelische Verbände und 14 Landesarbeitskreise zusammengeschlossen, die wiederum häufig selbst Zusammenschlüsse von anderen Verbänden oder Einrichtungen, Werken und Diensten der evangelischen Kirche sind.

Die Landesarbeitskreise und Mitgliedsverbände der eaf stehen mit ihrer Arbeit in den Gemeinden in direktem Kontakt mit den Familien. Je nach Region zählen zum Angebot die Familienbildung und -beratung (auch durch Elternbriefe), die Förderung des Informationsaustauschs und der Meinungsbildung sowie die Unterstützung von Initiativen und Projekten der Evangelischen Kirche.

Auf Bundes- und Landesebene gibt die eaf Informationsmaterialien heraus und veranstaltet regelmäßig Fachtagungen zu aktuellen familienpolitischen Themen, die sowohl dem Fachpublikum als auch Familien offen stehen.



Evangelische  
Aktionsgemeinschaft  
für Familienfragen e. V.

### Angebote für Familien

**Evangelische  
Aktionsgemeinschaft  
für Familienfragen e. V.**

Bundesgeschäftsstelle  
Auguststraße 80  
10117 Berlin

Fon: (030) 28 39 54-00

info@eaf-bund.de  
www.eaf-bund.de

## Familienbund der Katholiken e. V.

### Ziele

Der Familienbund der Katholiken e.V. (FDK) wurde 1953 in Würzburg gegründet und ist ein parteipolitisch unabhängiger, konfessioneller Familienverband, der auf christlichen Wertvorstellungen basiert. Der FDK vertritt und koordiniert die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange von Familien in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik.

Auf nationaler und internationaler Ebene setzt sich der FDK für die Stärkung und Förderung von Rechten und Rahmenbedingungen für Familien ein. Grundlage dafür ist die Anerkennung der Familie als unentbehrlicher Pfeiler der Gesellschaft und als auf gleichberechtigter Partnerschaft der Eltern gegründete Lebens- und Verantwortungsgemeinschaft. Die Ziele des FDK sind die Förderung der eigenständigen und zugleich in die Gesellschaft integrierten Familie, die Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Familie sowie die Sicherung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation der Familie und die Beseitigung ihrer Benachteiligungen in der Gesellschaft.

### Arbeitsweise

Der FDK tritt im Dialog mit Politik, Verwaltung und gesellschaftlichen Gruppen als Sprecher der Familien auf und artikuliert verbandliche Positionen. Die Tätigkeit des FDK umfasst die Arbeit in Organen und Ausschüssen, Fachkonferenzen und Seminaren, das Verfassen von Stellungnahmen sowie die Mitwirkung an Veranstaltungen anderer Träger der kirchlichen

und außerkirchlichen Familienarbeit. Der FDK arbeitet eng mit der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken zusammen. Unterstützt wird die Arbeit des FDK durch fachspezifische Ausschüsse.

Im FDK sind 36 Diözesan- und Landesverbände sowie 13 weitere katholische Verbände zusammengeschlossen. Die Struktur des Verbandes hat sich regional unterschiedlich entwickelt, wodurch sich jeweilige Schwerpunkte bei familienrelevanten Aktivitäten ergeben.

Der FDK organisiert und unterstützt vorwiegend über seine Diözesan- und Landesverbände Selbsthilfemaßnahmen von Familien und tritt als Träger von Modellprojekten familienbezogener Arbeit auf. Er ist darüber hinaus Träger von Angeboten der Familienbildung, des Familienpastorals und der Familienerholung. Alle zwei Monate veröffentlicht der FDK die Verbandszeitschrift „Stimme der Familie“ mit Fachbeiträgen zu aktuellen familienpolitischen Fragen und Berichten aus den Diözesan- und Landesverbänden. In den Diözesanverbänden besteht in der Regel auch die Möglichkeit zur Einzelmitgliedschaft von Familien.



### Angebote für Familien

#### Familienbund der Katholiken e. V.

Bundesgeschäftsstelle  
Reinhardtstraße 13  
10117 Berlin

Fon: (030) 32 67 56-0

info@familienbund.org  
www.familienbund.org

## Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e. V.

### Ziele

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e. V. (VAMV) unterstützt seit 1967 Alleinerziehende bundesweit durch Informationen, professionelle Beratung und engagierte Lobbyarbeit.

Er fordert die Anerkennung von Einelternfamilien als gleichberechtigte Familienform und kritisiert die anhaltende strukturelle Benachteiligung von Alleinerziehenden, zu 90 Prozent Frauen, sowie deren Folgen. Der VAMV setzt sich für bessere gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein, besonders für Einelternfamilien. Dazu gehören beispielsweise die Existenzsicherung alleinerziehender Eltern, Chancengleichheit für Kinder, unter anderem durch eine Kindergrundsicherung, sowie Steuergerechtigkeit für alle Familienformen durch eine Individualbesteuerung. Der VAMV tritt für ein am Kindeswohl orientiertes Umgangs- und Sorgerecht ein und wirbt für eine verantwortungsvolle Elternschaft nach Trennung und Scheidung. Er fordert eine kostenfreie, qualitativ hochwertige ganztägige Kinderbetreuung und Bildung von Geburt an.

### Arbeitsweise

Der VAMV ist als Interessenvertretung im Gespräch mit Politik und Verwaltung und weist mit seiner Öffentlichkeitsarbeit auf die besondere Situation Alleinerziehender und ihrer Kinder hin. Durch Stellungnahmen, Positionspapiere sowie der Aufarbeitung wissenschaftlicher Literatur verdeutlicht er den entscheidenden familienpolitischen Handlungsbedarf.

Der VAMV untergliedert sich in 14 Landesverbände sowie 200 Ortsverbände und Kontaktstellen. Die Landesverbände halten Kontakt zu Ministerien, Organisationen, Institutionen und Parteien ihres Bundeslandes und behalten speziell die Landesgesetzgebung im Blick. Sie bieten darüber hinaus professionelle Beratung an und übernehmen dabei eine Lotsenfunktion für Alleinerziehende. Die Ortsverbände und Kontaktstellen dienen vor allem dem Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung.

Die Landes- und Ortsverbände und Kontaktstellen stehen in direktem Kontakt mit den Einelternfamilien. Das Angebot reicht von Gesprächskreisen und Sonntags-Treffs über Informations- und Beratungsangebote bis hin zu politischen Aktionen, um auf örtliche Missstände hinzuweisen und zum Beispiel für eine familienfreundliche, wohnortnahe Infrastruktur zu kämpfen. Der Bundesverband gibt regelmäßig Informationen für Alleinerziehende heraus, etwa das Taschenbuch „Alleinerziehend - Tipps und Informationen“ oder den „Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung“. Einelternfamilien können beim VAMV Mitglied werden, Einzelpersonen können als Fördermitglieder die Arbeit des Bundesverbands unterstützen.



Verband alleinerziehender Mütter und Väter  
Bundesverband e.V.

### Angebote für Familien

**Verband alleinerziehender  
Mütter und Väter  
Bundesverband e. V.**

Hasenheide 70  
10967 Berlin

Fon: (030) 69 59 78-6

kontakt@vamv.de  
www.vamv.de

www.facebook.com/VAMV.Bundesverband  
Internet-Portal: www.die-alleinerziehenden.de

## Verband binationaler Familien und Partnerschaften e. V.

### Ziele

Als interkultureller Familienverband vertritt der Verband Binationaler seit 1972 die Interessen binationaler und zunehmend auch multinationaler Familien und Partnerschaften. Sein Anliegen ist die soziale und rechtliche Gleichstellung von Menschen ungeachtet ihrer Hautfarbe oder kulturellen Herkunft. Dazu gehört, das interkulturelle Zusammenleben gleichberechtigt und zukunftsweisend zu gestalten.

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften arbeitet an den Schnittstellen von Familien-, Bildungs- und Migrationspolitik. Er tritt ein für Erleichterungen bei grenzüberschreitenden Eheschließungen und Familiennachzug, für die Förderung von Mehrsprachigkeit und interkulturellem Lernen sowie für die Akzeptanz mehrfacher Staatsbürgerschaft.

### Arbeitsweise

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften berät Politik und Verwaltung auf kommunaler sowie auf Bundes- und Europaebene. Er nimmt rechtliche Einschränkungen, Erfahrungen von Rassismus und Diskriminierung zum Anlass, die Öffentlichkeit zu informieren, verfasst Materialien und Konzepte und bringt seine Positionen bundesweit in die politischen Debatten und Gesetzesvorhaben ein. Dabei entstehen die Positionen des Verbands aus einer guten Mischung von fachlicher Kompetenz und reflektierter Erfahrung. Zentrale Arbeitsfelder des Verbands sind die Beratung für binationale Paare, Familien, Eltern und Einzelpersonen in allen

Fragen des interkulturellen Zusammenlebens sowie der Austausch mit Fachleuten bei Tagungen und Bildungsveranstaltungen sowie in Expertengesprächen und politischen Gremien. Themen des interkulturellen Zusammenlebens finden ihren Ausdruck auch in Projekten für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften ist derzeit in 25 Städten Deutschlands mit Regional- und Kontaktstellen vertreten. Einen Großteil der Arbeit vor Ort tragen die ehrenamtlich Aktiven.

Gesprächs- und Bildungsangebote werden vor Ort ausgerichtet zu interkulturellen Themen wie Mehrsprachigkeit, Erfahrung mit Rassismus und Umgang mit interreligiösen Lebenssituationen. Die Beratungsangebote reichen von rechtlichen Fragen des Ausländer- und Sozialrechts, des internationalen Familienrechts über Unterstützung in Alltagssituationen und bei Behördenkontakten bis hin zu Beratung in Krisenfällen wie bei Trennung und Scheidung.

Einzelpersonen können Mitglied des Verbands binationaler Familien und Partnerschaften werden, um dessen Ziele zu unterstützen.



**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

### Angebote für Familien

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V.**

Bundesgeschäftsstelle  
Ludolfusstraße 2-4  
60487 Frankfurt/Main

Fon: (069) 71 37 56-0

info@verband-binationaler.de  
www.verband-binationaler.de



**Deutscher Familienverband (DFV)**



**Evangelische Aktionsgemeinschaft für  
Familienfragen (eaf)**



**Familienbund der Katholiken (FDK)**



**Verband alleinerziehender Mütter und Väter  
Bundesverband (VAMV)**



**Verband binationaler Familien und  
Partnerschaften (iaf)**

März 2013

Redaktion:

Ivonne Famula, Sven Iversen

Titelbild:

kriangkrai wangjai/Shutterstock.com

Satz & Layout:

manuka.p.r

Druck: 100% Recyclingpapier - die Umweltdruckerei



Deutscher Familienverband (DFV) · Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) · Familienbund der Katholiken (FDK)  
Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) · Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf)

**Kontakt und Information:**

**AGF e. V.**

Courbièrestraße 12  
10787 Berlin  
[www.ag-familie.de](http://www.ag-familie.de)

Fon: (030) 219 62-513  
Fax: (030) 219 62-638  
[info@ag-familie.de](mailto:info@ag-familie.de)

Die AGF wird gefördert vom

